



Sich finden und sich finden lassen in schwerer Zeit

Vom Umgang mit Demenz und Schmerz

In meiner pfarramtlichen Seelsorge begegnen mir immer auch Menschen, die von Demenz betroffen sind. Sei es, dass ein lieber Angehöriger – ein Elternteil, der Ehemann –

oder die Person selbst davon betroffen ist. Demenz macht Angst. Weil der Mensch, den wir lieben, uns verloren geht; weil wir selbst uns verloren gehen. Wer einen demenzkranken Menschen selbst pflegt, vielleicht 24 Stunden, rund um die Uhr, braucht Oasen für sich, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen. Es ist sogar

die Pflicht der pflegenden Person, Zeit für sich selbst zu finden. Nur ein erholtter Mensch kann für andere in guter Weise da sein.

Zum Thema „Demenz und Schmerz“ habe ich einige Gedanken von Thomas Sitte in einem Ratgeber für Betroffene von der Deutschen PalliativStiftung gelesen, die ich Ihnen gerne weitergeben will, weil ich davon überzeugt bin, dass sie wichtige Hilfen für diejenigen sein können, die betroffen sind: „Demenz trifft viele von uns. Es trifft Menschen, die wir lieben, mit denen wir leben. Es trifft aber auch uns selbst. Viele haben dabei schmerzliche Erfahrungen gemacht. Im wahrsten Sinn des Wortes. Das tut weh. Und oft war dieser Schmerz auch ganz unnötig. Es gibt einfache Dinge, die man zum Thema Demenz und Schmerz wissen und beachten muss. Wenn wir sie wissen und beachten, dann geht vieles in schwerer Lage viel leichter. Wer einmal erfahren hat, wie man Schmerzen beim Demenzen erkennt und auch behandeln kann, vergisst das nicht mehr. Wie oft hören Pflegende oder Ärzte, die palliativ behandeln, von den Angehörigen ihrer Patienten: ‚Wenn wir das doch nur früher gewusst hätten, meinem Mann/meinem Vater wäre so viel erspart geblieben.‘ Und den Angehörigen auch. Es leidet nicht nur der Patient, der Schmerzen hat. Manchmal zeigt ein Mensch es durch Unruhe, oft aber zieht er sich immer

mehr zurück, hört auf zu sprechen und mag nicht mehr essen oder trinken. Bis er nur noch vor sich hindämmert. Gerade dann ist es für Angehörige schwer, die Schmerzen zu erkennen,

wenn sie es nicht gelernt haben. Demente sind wunderbar ehrlich, da können wir viel von ihnen lernen! Sie planen nicht voraus. Sie tun nicht so, ‚als ob‘. Und wenn sie jammern, stöhnen, ‚Nein‘ sagen oder ‚Au, au, au‘, so muss man das ganz ernst nehmen. Ernster als es leider üblich ist. Wenn wir dann das Richtige gegen die

Schmerzen unternehmen, können wir zuschauen, wie die Menschen auch in ihrer Demenz wieder auftauen, am Leben teilnehmen, sich sichtlich freuen können, vielleicht wieder kleine Mengen an Lieblingsspeisen zu sich nehmen oder ihre alter Lieder singen und Gebete mitsprechen. Das ist etwas, das jedem, der es erlebt, sehr zu Herzen geht. Wenn der Schmerz vergeht, kann wieder das Leben zurückkommen. Irgendwann geht dieses Leben ganz von selbst zu Ende.“

Es geht darum, einen Schritt aus mir heraus zu gehen, von mir bewusst Abstand nehmen, um dann mit dem Anderen mitfühlen zu können. Wir könnten es auch eine Symbiose auf Zeit nennen, die das Verstehen dessen zum Ziel hat, was den Schmerz gerade ausmacht. Ich wünsche allen Betroffenen den offenen Umgang mit einer beginnenden Demenz und das Finden von Netzwerken, die insbesondere auch den Angehörigen helfen.

Ihnen wünsche ich eine besonnene und freundliche Osterzeit!

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin



Wir sind die Hörenden – doch nicht nur Hörende allein!



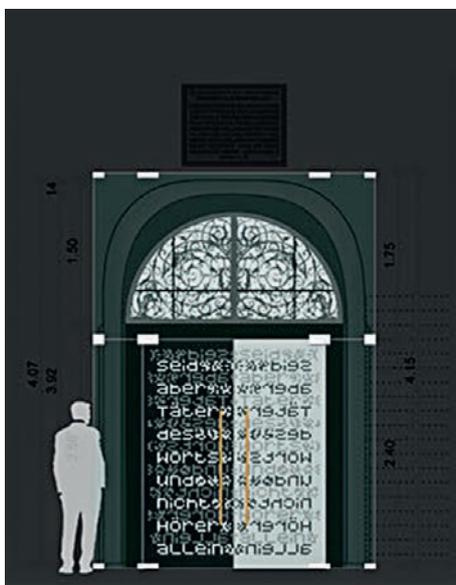
Für die Westfenster unserer Katharinenkirche hat Charles Crodel sich als Motto gewählt: „Wir sind die Hörenden.“ Unterschiedliche Menschen stehen, hocken, sitzen dort, manche mit der Hand hinter dem Ohr. Durch die Nähe zur Orgel lässt sich dies sicher als eine Würdigung der großen Bedeutung der Kirchenmusik in St. Katharinen verstehen. Dazu auch als besonderer Ort der Verkündigung von Gottes Wort über die Jahrhunderte. Die reiche Kirchenmusik und der traditionelle Gottesdienst in unserer Kirche tragen diesem Kernanliegen der Reformation bis heute Rechnung.

Jetzt gibt es eine Erweiterung in unserer Kirche: Im Turm ist ein neuer Glaseingang von den Künstlern Michael Lönne und Jörn Neumann gestaltet worden. „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein.“ In wunderbarer

Weise ergänzt dieser Vers aus dem Jakobusbrief im 1. Kapitel die Bedeutung unserer Kirche. Zum Hören auf das Wort Gottes gehört immer auch die Botschaft der Liebe Gottes in unseren Alltag zu übersetzen. Exemplarisch geschieht das durch die Arbeit der Katharinengemeinde für Arme und Obdachlose, hier wird aus Wort Fleisch, hier wird aus empfangener Gnade geliebte Liebe.

Die Neugestaltung des Eingangs leuchtet, reflektiert, lockt hoffentlich Passanten in unsere Kirche. Das Motto ist bewusst modern umgesetzt worden als ein Beitrag des 21. Jahrhunderts zu unserer Kirche. So findet sich im Turm neben unserem ältesten Epitaph von 1203, unserer Katharinenstatue aus dem 16. Jahrhundert und der Gedenkplatte für die Märtyrer der Nazizeit jetzt auch ein Kunstwerk unserer Gegenwart. Es fügt sich thematisch nicht nur in das Profil unserer Kirche ein, es passt auch zu den Zeugnissen der Personen, an die im Turmraum erinnert wird, denn sie alle sind getötet worden, weil sie nicht nur glaubten, sondern ihren Glauben durch ihre Taten bezeugten.

„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein.“ Dies mag uns erfreuen, erinnern und anspornen, wenn wir in die Kirche hineingehen – und wenn wir wieder in unseren Alltag hinaustreten.



Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Termine

... im April und Mai 2017

Musik
in
St. Katharinen

- ▶ **SO 2. APRIL, 18.00 UHR**
Matthäuspassion BWV 244
 - ▶ **SO 9. APRIL, 18.00 UHR**
Johann Sebastian Bach
Das Orgelwerk – 9. Abend
„Zur Passion“
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **FR 14. APRIL (Karfreitag), 18.00 UHR**
Musikalische Vesper zum Karfreitag
Lesungen aus dem Alten Testament
und dem Johannesevangelium
Orgelmusik von Joh. Seb. Bach
Dr. Gita Leber, Lesungen
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **SO 16. APRIL (Ostersonntag), 10.00 UHR**
Kantatengottesdienst
„Ein Herz, das seinen Jesum lebend
weiß“, BWV 134
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt
 - ▶ **SO 23. APRIL, 18.00 UHR**
Johann Sebastian Bach
Das Orgelwerk – 10. Abend
„Ostern“
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **SA, 6. MAI 17.30 UHR**
BachVesper
„Wir müssen durch viel Trübsal in
das Reich Gottes eingehen“
BWV 146
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt
 - ▶ **SO 7. MAI, 18.00 UHR**
Johann Sebastian Bach
Das Orgelwerk – 11. Abend
Die „Leipziger“ Choräle BWV 651–668
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **SO 21. MAI, 18.00 UHR**
Johann Sebastian Bach
Das Orgelwerk – 12. Abend
„Präludien, Fugen, Choräle (I)“
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **DO 25. MAI (Himmelfahrt), 10.00 UHR**
Kantatengottesdienst
Ich fahre auf zu meinem Vater,
TVWV I.825
Michael Graf Münster, Leitung
Liturgie und Predigt Dr. Gita Leber
- Einführung zu allen Orgelkonzerten
um 17:15 Uhr auf der Orgelempore

Donnerstag, 25. Mai 2017, 10 Uhr
Kantatengottesdienst zu Christi Himmelfahrt

**Ich fahre auf zu meinem Vater,
TWV I:825**

Verena Gropper, Sopran; Julia Diefenbach, Alt
Sören Richter, Tenor; Christos Pelekanos, Bariton
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Prof. Martin Lücker, Orgel
Pfarrerin Dr. Gita Leber, Liturgie und Predigt

Sonntag, 4. Juni 2017, 10 Uhr
Kantatengottesdienst zum Pfingstfest

**„Wer mich liebet, der wird mein Wort
halten“ BWV 74**

Vokalsolisten
Mitglieder der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Michael Graf Münster

Martin Lücker, Orgel
Pröpstin Gabriele Scherle, Liturgie und Predigt



Pfingstmontag, 5. Juni, 11 Uhr, Römerberg

**Frankfurt feiert Reformation: 500 Jahre
evangelisch – ein Fest für die Stadt**

Die EKHN und das Evangelische Stadtdekanat werden das Reformationsjubiläum am Pfingstmontag, 5. Juni 2017, groß auf dem Römerberg feiern. Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr mit dem traditionellen ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst, die Predigt hält Kirchenpräsident Dr. Volker Jung.

Mittags laden die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Evangelische Kirche Frankfurt alle an einen Tisch, an eine große Tafel ein, die sich vom Römer bis zum Paulsplatz erstreckt und wo Grüne Soße und internationale Spezialitäten angeboten werden. Tischreden, gehalten an verschiedenen Orten, regen zum Austausch an. Die Dramatische Bühne wird locker-drastisch das Leben Luthers vor Augen führen, das Landesjugendjazzorchester die Anwesenden zum Swingen bringen.

Internationale Grüße von Partnergemeinden aus aller Welt kombiniert mit musikalischen Grüßen und Gespräche mit Vertretern anderer Religionen leiten über zu einem großen Chorsingen und einem Kabarett zur Reformation. Das Ganze klingt aus in einem bunten Finale und mündet gegen 19 Uhr in einen Abendsegen.

Bereits am Vorabend, am 4. Juni 2017, wird es in der Heiligeistkirche um 19.30 die Uraufführung eines Musicals von Ralph Abelein geben, den König-David-Bericht.

Kommen Sie auf den Römerberg, beleben Sie diesen Platz mit Buntheit und Vielfalt – alle Frankfurterinnen und Frankfurter sind eingeladen, gemeinsam 500 Jahre evangelisch zu feiern – ein Fest für die Stadt!

Den genauen Ablauf und alle Veranstaltungen zum Reformationsjahr finden Sie unter:
www.frankfurt-feiert-reformation.de

*Dr. Olaf Lewerenz, Stadtkirchenpfarrer an St. Katharinen,
Beauftragter für das Reformationsjubiläum des Stadtdekanats*

Christus - das Brot des Lebens



Ökumenische Erfahrungen mit Eucharistie und Abendmahl

Podiumsgespräch
mit Pfarrerinnen und Pfarrern
aus dem Frankfurter Westend

Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr
in der evangelisch-reformierten Gemeinde
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 60323 Frankfurt

Teilnehmende:

- St. Katharinengemeinde (evangelisch-lutherisch)
- St. Ignatiusgemeinde (römisch-katholisch)
- Evangelisch-reformierte Gemeinde Frankfurt
- Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt
- Christus-Immanuel-Gemeinde (Ökum. Zentrum)



- **Sonntag, 30. April, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrerin Dr. Leber mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
- **Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr**
Konfirmation – Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Leber

■ Konfirmandinnen / Konfirmanden 2017

Marah Dietz
Carl Genberg
Flavia von Herz
Emma Kenedi
Bennet Kirch

Noah Ladusch
Niklas Nagel
Nikolas Nitsch
Isabella Röder von Diersburg
Carlotta von Rohr

Anja Schaaser
Moritz von Siemens
Sophia Stumpf
Lasse Weigelt
Julius Zirbes



*Konfirmandenfreizeit
in Worms
im März 2017*



Aus unseren Familien

... im April und Mai

Monatsspruch April 2017:

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“
Lukas 24,5.6

Wie gratulieren zum Geburtstag:

	<i>im April</i>
90 Jahre	Elisabeth Reeb
95 Jahre	Heinz Schinnerling
	<i>im Mai</i>
75 Jahre	Herbert Sternberg
90 Jahre	Günther Krug

Getauft wurden:

Sophia Isabel Dorbath, *Feldbergstr. 21*
Arthur Georg Kiefner, *Schumannstr. 11*

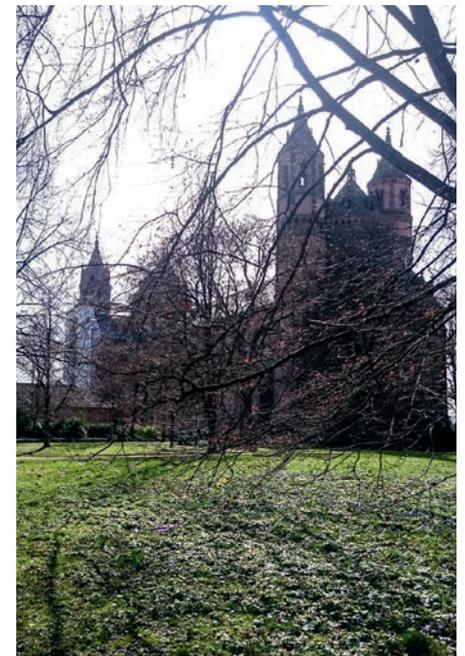
Bestattet wurden:

Uschi Tessun geb. Reutzel, 79 Jahre
Im Sachsenlager 19
Dr. Friedrich Keller, 73 Jahre
Gärtnerweg 54
Ernst Bathory, 93 Jahre, *Wiesenu 41*
Hildegard Sonntag geb. Henschel,
89 Jahre, *Grüneburgweg 126*
Ursula Assmus, 95 Jahre, *Bremer Str. 2*
Waltraut Pohl, 91 Jahre, *Bremer Str. 2*
Ursula Kublun geb. Kronicke, 91 Jahre,
Körnerstr. 8
Ilse Bartelmann, 89 Jahre,
Fürstenberger Straße 162

Monatsspruch Mai 2017:

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.“
Kolosser 4,6

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
6/7-2017: 15. Mai 2017



Piazzolla zur Gemüsesuppe

Studierende der HfMDK musizierten zur Obdachlosenspeisung in der Frankfurter Katharinenkirche

Erneut musizierten Studierende der Hochschule in der Katharinenkirche, während Bedürftige dort ihr Mittagessen einnahmen. Schon seit Jahren liefert die HfMDK zur Obdachlosenspeisung Tafelmusik gratis.

Während Carolina Hernandez und Carlos Vivas mit Musik von Astor Piazzolla einen argentinischen Speisegast zum Strahlen bringen, klappern weiter hinten die Teller, schlürfen Frauen und Männer ihre Suppe oder holen sich neben den Altarstufen noch einen Tee zum „Nachtsch“. Hier und da hört man Schnarchen aus den Bankreihen. Es ist der alljährliche Trubel in der Katharinenkirche, der evangelischen Frankfurter Hauptkirche gleich an der Hauptwache: An 26 Tagen gehen täglich bis zu 350 warme Mahlzeiten über den provisorischen Tresen am hinteren Ende des Kirchenschiffs. Der Bedarf an kostenlosen Mahlzeiten ist riesig, in den kalten Tagen mehr denn je. Nicht viele, aber doch ein paar Studierende der HfMDK haben sich auch in diesem Jahr bereit erklärt, die Obdachlosenspeisung musikalisch zu versüßen – Tafelmusik im buchstäblichen Sinne eben.

Im Januar schlug mit Prof. Thomas Heyer gleich dessen ganze Gesangsklasse im Altarraum auf, um die Monotonie eines zum Speisesaal umfunktionierten Kirchenschiffs zu durchbrechen. Bei den meisten war der Jubel groß. Nur wenige Ge-



sättigte reklamierten mit dem Wunsch nach Ruhe ihre Mittagspause und das damit verbundene Ungestörtsein. Überhaupt: Authentischer als bei der Obdachlosenspeisung könnten die Reaktionen auf die Musik der Studierenden kaum sein: Die einen klatschen, die anderen rufen einen launigen Kommentar in den Applaus, wiederum ein anderer kommt nach vorn und bittet höflich um eine Zugabe. Nach einer guten halben Stunde packen Flötistin Carolina und Gitarrist Carlos wieder ihre Instrumente zusammen, die Hochschule ruft. Warum sie den unvergüteten Abstecher in die Katharinenkirche gemacht haben? „Wir wollen Musik mit Menschen teilen, die sonst vielleicht keine Möglichkeit haben, sie zu hören oder in die Oper zu gehen“, erklärt die Studentin aus der Flötenklasse von Sebastian Wittber ihre Motivation. „Wir wissen aus unserem Herkunftsland, was Armut ist“, ergänzt Carlos, der bei Prof. Christopher Brandt Gitarre studiert. „Wir möchten etwas an die Gesellschaft zurückgeben“, formuliert der Kolumbianer, und Carolina ergänzt: „Als Ausdruck des Dankes sowohl an die Gesellschaft als auch an die Hochschule.“ Für beide Studierenden war der Auftritt zur Obdachlosenspeisung nur bedingt außergewöhnlich: Das „Tonada Duo“ musiziert im Rahmen von Live Music Now der Yehudi Menuhin Stiftung immer wieder an eher unüblichen Auftrittsorten.

Am 11. Februar ist die einmonatige Obdachlosenspeisung vorbei. Doch das Engagement geht weiter: Das Ehrenamtlichen-Team um Carolin Killmer, Julia Eckelhöfer und Georgia Holtzapfel an der Seite von Stadtkirchenpfarrer Olaf Lewerenz lädt jeden Monat zu einem Sonntagsbrunch von 11 bis 13 Uhr in St. Katharinen ein. „Auch hierfür ist Tafelmusik herzlich willkommen“, wirbt Georgia Holtzapfel bei Studierenden der Hochschule für einen Auftritt in sozialem Auftrag. Die nächsten Sonntage dafür sind: 19. März, 23. April, 21. Mai und 25. Juni. Interessenten können sich dafür bei Sabrina Kautz im Künstlerischen Betriebsbüro (sabrina.kautz@hfmdkfrankfurt.de, Tel. 154 007 223) der Hochschule melden.

Björn Hadem

Abschied von Dr. Friedrich Keller

Am 2. Februar 2017 verstarb Herr Dr. Friedrich Keller in seinem 74. Lebensjahr, das er am 7. Mai 2017 vollendet hätte. Wir sind dankbar für alles, was Herr Dr. Keller in seinem engagierten Christenleben für unsere Gemeinde und darüber hinaus getan hat. Er hat in seiner schweren Krankheit tiefe Glaubenshoffnung ausgestrahlt und Menschen damit zu tiefst berührt. Noch bis zwei Wochen vor seinem Tod hielt er, als ausgebildeter Prädikant, Mittagsandachten in der St. Katharinenkirche und war mit aller verfügbarer Kraft bei den Menschen, die während der Obdachlosenaktion im Januar unsere Gäste waren. Zudem leistete Herr Dr. Keller ehrenamtliche Seelsorge in der Passantenseelsorge in unserer Kirche.

Die Bibelworte, die ihn leiteten und ihm Zuversicht wie Festigkeit gaben, sowie allen, die zu ihm gehörten und voller Dankbarkeit und Trauer von ihm Abschied nehmen mussten, waren Worte des 27. Psalmes: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“

Wir werden Herrn Dr. Keller dankbar für seine Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit, dankbar für seinen Dienst in unserer Kirche, ein ehrendes Andenken bewahren.

Gita Leber



Klaus Denninger, Bäckermeister
Denningers Mühlenbäckerei
Kunde seit immer

„Gutes Brot und Erfolg haben eins gemeinsam: Die Zutaten sind ganz einfach – aber die Mischung macht's. Bei uns sind es Liebe zur Tradition, Lust auf Neues und beste Qualität, die zusammen ein gelungenes Ganzes ergeben. Das macht mich richtig stolz – und unsere Kunden lieben es und bleiben uns treu. Genau wie ich meiner Frankfurter Sparkasse.“

**Für das beste Stück vom Kuchen.
Die Gewerbekundenbetreuung
der Frankfurter Sparkasse.**

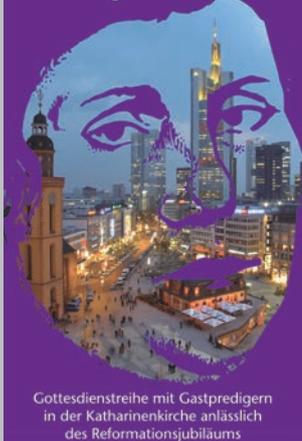
Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

frankfurter-sparkasse.de

Stoiz



500 Jahre Reformation -
die Folgen für Frankfurt



Gottesdienstreihe mit Gastpredigern
in der Katharinenkirche anlässlich
des Reformationsjubiläums

■ **9. April, 10.00 Uhr**
Bildung für alle?
Die Reformation und die
Folgen für die Bildung

Mit Universitätspräsidentin
Prof. Brigitta Wolff

■ **14. Mai, 10.00 Uhr**
Geld oder Gnade?
Die Reformation und
der Kapitalismus

Mit Daniel Hoster,
BHF-Bank, Mitglied des
Executive Committee
Private Banking

■ **11. Juni, 10.00 Uhr**
Und wer kümmert sich um Arme und Kranke?
Die Reformation und der Sozialstaat

Mit Stadtrat Stefan Majer, Dezernent für Personal
und Gesundheit

■ **2. Juli, 10.00 Uhr**
Gnadenlos gut? – Protestantisch im 21. Jahrhundert
Mit Dr. Thorsten Latzel, Direktor Evangelische
Akademie Frankfurt

— AUGENOPTIK WINDOLF —

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

**Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher**

Parkstraße 13 • 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 • Fax 069/95 52 09 14 • Mobil 01 72/9 39 00 57

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



2. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
6. April	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
9. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst – Predigtreihe „500 Jahre Reformation in Frankfurt“ Gastpredigerin: Universitätspräsidentin Prof. Brigitta Wolff <i>PfarrerIn Bode</i>
13. April	Gründonnerstag	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
14. April	Karfreitag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Jung ▶ 18.00 Uhr Musikalische Vesper zum Karfreitag <i>PfarrerIn Dr. Leber / Prof. Lückner</i>
15. April	Karsamstag	▶ 21.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Osternacht <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
16. April	Ostersonntag	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
17. April	Ostermontag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
22. April	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>PfarrerIn Bode</i>
23. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Bode</i>
30. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>PfarrerIn Dr. Leber mit Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>
4. Mai	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
6. Mai	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
7. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
13. Mai	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>PfarrerIn Bode</i>
14. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst – Predigtreihe „500 Jahre Reformation in Frankfurt“ Gastprediger: Daniel Hoster <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
21. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Bode</i>
25. Mai	Christi Himmelfahrt	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
27. Mai	Samstag	▶ 11.00 Uhr Taufgottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
28. Mai	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Möglicher Vorstellungsgottesdienst Kandidat/Kandidatin für die Pfarrstelle II, anschließend Gemeindeversammlung
1. Juni	Donnerstag	▶ Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
4. Juni	Pfingstsonntag	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Abendmahl <i>Pröpstin Scherle</i>
5. Juni	Pfingstmontag	▶ 11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Römerberg „Frankfurt feiert Reformation“ <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Jung (siehe Seite 3)</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

„30 Minuten Orgelmusik“: montags und donnerstags 16.30 Uhr
„Mittagsgebet“: montags bis freitags 12.30 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet: mittwochs 18.00 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
22. April, 11.00 Uhr
„Jesus und seine Jünger“
Zusammen schafft ihr das – Kindermutmachlied
- 13. Mai, 11.00 Uhr
„Daniel und seine Freunde – feuerfest und löwenstark“, eine spannende Geschichte
Pfarrerinnen Bode, Herr Dr. Koch
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 9.30–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Suhayda, Frau Francis, Frau Fritzsche
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Seniorentreff**
Mittwoch, 12. April, 10.30 Uhr
„Madame de Pompadour“
Vorgestellt von Maria Hein –
Bürgerinstitut Lesefreuden
Mittwoch, 10. Mai, 10.30 Uhr
„Gedächtnistraining“ mit Anne Gath
Herr Wartusch
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50**
„Gesund bewegen –
Wirbelsäulengymnastik am Morgen“
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr und 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger

- ▶ **Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen**
Dienstag, 6. Juni, 10.00 Uhr
Frau Jaeger / Herr Wartusch

- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 30. Mai, 10.00 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt Ende Januar im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag 11. April, 19.30 Uhr
„Paul Celan – Gedichte“
Herr Hall
Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Thema noch offen
- ▶ **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 5. April, 13.45 Uhr
„Geld ist, was gilt“
Führung im Geldmuseum der Bundesbank
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Eingang Geldmuseum,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Begrenzte Teilnehmerzahl!
- Mittwoch, 3. Mai, 15.30 Uhr
„Richard Gerstl – Retrospektive“
– Führung durch die Ausstellung in der Schirn
Treffpunkt: 15.15 Uhr am Eingang Schirn
Kosten: Eintrittspreis
Anmeldung im Gemeindebüro



Mittwoch, 31. Mai, 12.00 Uhr
„Ausflug nach Speyer“
– Führung in der Gedächtniskirche der
Protestation zum Reformationsjubiläum 2017
– Kaffeetrinken im Café Hindenburg
– Besichtigung des Kaiserdoms mit Führung
– Abendessen in einem Pfälzer Weinlokal in
Speyer
Abfahrt: 12.00 Uhr, am Gemeindehaus,
Leerbachstraße 18
Rückkehr: gegen 21.30 Uhr
Kosten: 25 Euro für Fahrt, Eintrittsgelder und
Führungen
Anmeldung im Gemeindebüro
Bezahlung bitte bis 12. Mai
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch

- ▶ **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster

- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**
Ab Herbst 2017 neuer Kurs
Anmeldung und Informationen
bei Lilo Nold 722083
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Brunch**
23. April und 21. Mai nach dem Gottesdienst in
der St. Katharinenkirche
Frau v. Holtzapfel / Frau Killmer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerinnen Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Fax 71 67 55 31
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrstelle II**
zurzeit nicht besetzt
Vertretung:
Pfarrerinnen Anja Bode
zu erreichen über das Gemeindebüro

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Leerbachstraße 18
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Rolf-Hartmut Günther**
E-Mail: r.guenther-st.katharinengemeinde@gmx.com
oder Telefon: 069-13 39 86 03

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel,
Carolin Killmer, Julia Eckelhöfer**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battenstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Postbank Frankfurt am Main
Konto-Nr. 669 87-603, BLZ 500 100 60
IBAN: DE54 5001 0060 0066 9876 03
BIC: PBNKDEFF
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der
St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
Konto-Nr. 97 634 900, BLZ 500 800 00
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 68 452, BLZ 500 502 01
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der
Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de